

Aufstiegsentscheidung zur Hessenliga Luftgewehr und -pistole

Sulzbach behauptet Platz in der Hessenliga

Auf den Ständen der Homburger Schützengesellschaft fielen die Aufstiegsentscheidungen mit dem Luftgewehr und der Luftpistole zur Hessenliga. An seinem 18. Geburtstag konnte Luka Ribbe mit dem Luftgewehrteam des SV Sulzbach den Klassenerhalt feiern. Mit 394 Ringen war Ribbe der herausragende Akteur in einer Sulzbacher Mannschaft, die nach Rang sieben im Endklassement in die Relegation musste und den Kampf gegen die Aufstiegsanwärter aus den Oberligen mit 1558 Ringen souverän bestand. Neben Luka Ribbe überzeugten Annika Giese (389), Silke Hartinger (ehem. Schedlbauer, 388) und Michael Malkowski (387).

Mit dem Sulzbacher Team schafften die Nächstplatzierten SGi Mengshausen II (1549) und SV Fürth (1547) den Aufstieg. Für die Erstligareserve aus Mengshausen erzielten Fabian Mangold (390), Michelle Horst (389), Tobias Göbel (386) und Manuela Schmermund (384) die Ringe. Die Fürther Ringe erzielten Max Klumb (389), Yvonne Breisch (388), Anna Beck (388) und Thorben Reinig (382). Die Aufstiegschance verpassten der SC Kleinlinden (1541) und SV Lanzenhain (1539) auf den Rängen vier und fünf.

15 Jahre nach dem Rückzug aus der Regionalliga West kehren die Luftpistolenschützen des SV Nieder-Florstadt in die Hessenliga zurück, in der sie 2002 zuletzt den Meistertitel gewannen. Leo Lappessen (374), Martin Lexa (368), Peter Schmitz (360) und Wolfgang Kraft (357) nutzten die Aufstiegschance mit 1459 Ringen und gewannen den Wettkampf in Bad Homburg vor dem Fürther SV. Bernd Müller (370), Jens Bunk (366), Jürgen Kilian (364) und Eugen Schäfer (351) schafften mit 1451 Ringen erstmals den Aufstieg für Fürth in die Hessenliga. Den Aufstieg verpassten der SV Aarfalke Wehen (1449) und die SGi Wolfhagen (1441) Auf Rang fünf scheiterte die SVgg Steinbach-Garbenteich mit 1427 Ringen und muss in die Oberliga absteigen.